

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	XLIX

Kapitel 1 Grundlagen

A. Einführung und Begriffe

I. Begriff Tax Compliance	1
II. Abgrenzungen	4
III. Tax Compliance aus der Sicht der Finanzverwaltung	7
IV. Implementierung der Tax Compliance in die Corporate Compliance Organisation	9
V. Pflicht zur Einrichtung eines Compliance- und Tax Compliance-Systems.....	9
VI. Grundsätze der Tax Compliance	10
VII. Kritik an der Compliance-Philosophie	15

B. Betroffene Unternehmen und Gesellschaften

I. Grundsätzliches	16
II. Juristische Personen	16
III. Unternehmerisch tätige Personengesellschaften und Einzelunternehmen	17

C. Gesetzliche Pflichten und Sanktionen

I. Einleitung	17
II. Anzeigepflichten	17
III. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	19
IV. Aufbewahrungspflichten	23
V. Abgabe von Steuererklärungen	26
VI. Wahrheitspflicht	29
VII. Mitwirkungspflichten	30
VIII. Steuerzahlungspflicht	37

D. Managing in Corporate Tax-Legal-Affairs

I. Finanzbehörden und Gemeinden	38
II. Steuererklärungen	43

	Seite
III. Bestandskraft und Einspruchsverfahren	43
IV. Vorbehalt der Nachprüfung und Vorläufigkeit	47
V. Klage vor dem Finanzgericht/Verwaltungsgericht	49
VI. Verfahren vor dem Bundesfinanzhof/ Bundesverwaltungsgericht	53
VII. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht	55
 E. Eigentätigkeit oder unabhängige Dienstleister	
I. Compliance-Funktion	57
II. Steuerabteilung und Compliance	58
III. Outsourcing der Steuerberatung	59
 F. Vertraulichkeit und Öffentlichkeitsarbeit	
I. Allgemeines	62
II. Vertraulichkeit der Steuerdaten	62
III. Aufhebung der Vertraulichkeit	63
 G. Tax Compliance aus der Sicht einer Compliance-Abteilung eines Großunternehmens	
I. Stellung einer Compliance Abteilung und ihr Verhältnis zu Tax Compliance und zur Steuerabteilung	65
II. Tax Compliance und Kommunikationsstrukturen	67
III. Steuerrisiken aus Berichtspflichten und der Dokumentations-(un)kultur	68
IV. Steuerrisiken aus Compliance Themen	69
V. Unternehmensinteresse vs. Individualinteresse	70
VI. Interne/externe Berater	72
VII. Auslandsbezug	73

Kapitel 2 **Steuern und Sozialabgaben**

A. Ertragsteuern

I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	75
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	77
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	79
IV. Schadensausgleich	80

B. Umsatzsteuer

I. Umsatzsteuer als Hauptrisikofaktor vieler Unternehmen	80
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	81

	Seite
III. Systemprobleme	84
IV. Typische Gefahrenbereiche	86
V. Compliance-Schwerpunkt: Karussell- und Streckengeschäfte	119
VI. Risikominimierung und Risikomanagementsysteme	136
 C. Lohnsteuer	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	139
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	140
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	148
IV. Schadensabwehr und -minimierung	153
V. Schadensausgleich	155
VI. Evaluierung	155
 D. Sozialabgaben	
I. Einführung	156
II. Gesetzliche Rahmenbedingungen	156
III. Risiko- und Gefahrenbereiche	158
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	161
IV. Schadensabwehr und -minimierung	162
V. Schadensausgleich und Evaluierung	164
 E. Sonstige Steuern	
I. Einführung	165
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer	165
IV. Schadensabwehr und -minimierung, Schadensausgleich und Evaluierung	178
III. Grunderwerbsteuer	178
 F. Risiken der Umstrukturierung von Unternehmen	
I. Einführung	184
II. Typische Fehlerursachen	185
III. Maßnahmen der Compliance im Innenverhältnis	194
IV. Materiell-rechtliche Prüfung	196
V. Maßnahmen der Compliance im Außenverhältnis	197
VI. Risk Management im Verhältnis zum Berater	198
 G. Grenzüberschreitende Beziehungen	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	200
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	202
III. Risiko- und Gefahrminimierung	217
IV. Schadensabwehr und -minimierung	226

Kapitel 3

Tax Compliance und die einzelnen Prüfungen

A. Betriebsprüfung	Seite
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	229
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	232
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	238
IV. Schadensabwehr und -minimierung	250
V. Schadensausgleich	266
VI. Evaluierung	267
B. Steuerfahndung im Unternehmen – und wie man sich darauf vorbereitet	
I. Zweck, Kompetenz und Organisation der „Steuerfahndung“	268
II. Im Vorfeld des Steuerfahndungseingriffs	270
III. Der Tag X – Wenn die Steuerfahndung kommt	287
IV. Die verschiedenen Eingriffsmöglichkeiten der Steuerfahndung ..	290
V. Interne Organisation und Handling von Steuerfahndungsmaßnahmen	302
C. Nützliche Abgaben	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	304
II. Rechtsentwicklung	305
III. Risiko- und Gefahrenbereiche	306
IV. Risiko- und Gefahrminimierung	314
V. Schadensabwehr und -minimierung	321
VI. Schadensausgleich	323

Kapitel 4

Verantwortliche für Tax Compliance

A. Steuerrechtliche und steuerstrafrechtliche Risiken für Organmitglieder	
I. Haftung von Vorständen und Geschäftsführern für Steuern der Gesellschaft	325
II. Haftung von Aufsichtsräten und Beiräten für Steuern der Gesellschaft	341
III. Steuerstrafrechtliche Risiken für Organmitglieder	341

	Seite
B. Mitarbeiter	
I. Motivation	359
II. Betroffene Personen	359
III. Die Risiken	360
IV. Persönliche Risiken der Mitarbeiter	361
V. Risikominimierung	362
C. Gesellschafter und Nahestehende	
I. Risiko- und Gefahrenbereiche	364
II. Die verdeckte Gewinnausschüttung	365
 Kapitel 5	
Zoll, nationale Grenzabgaben und Zollfahndung	
A. Standortbestimmung	
I. Charakter des Zolls	373
II. Internationalität	374
III. Ausfuhrabgaben	374
IV. Nationale Grenzabgaben	375
V. Wirtschaftliche Bedeutung	375
B. Gesetzliche Rahmenbedingungen (Zoll)	
I. Gemeinschaftsmaterie	376
II. Sanktionskompetenz	376
III. Bausteine des Zollkodex	377
IV. Zollverwaltung	381
C. Risiko- und Gefahrenquellen	
I. Abgabenrecht	382
II. Strafrechtliche Risiken	386
D. Risiko- und Gefahrenminimierung	
I. Legaldefinition	388
II. Zielvorstellung des Unternehmens	388
III. Spannbreite Ist-Zustand	389
IV. Weichenstellung	389
V. Anforderungen an Zollabteilung	390
VI. Zollabwicklung	391
VII. Zollkontrollen	392
VIII. Strafprozessualer Eingriff	393

	Seite
IX. Vorbehaltsentscheidungen	393
X. Streitführung	394
E. Schadensabwehr und -minimierung	
I. Abgabebene	394
II. Strafrechtsebene	398
F. Schadensausgleich	
I. Mangelnde Abwälzbarkeit von Zollnachforderungen	402
II. Vertragsgestaltung	403
III. Regress	403
IV. Unternehmenskauf und Steuerklausel	403
V. Amtshaftungsansprüche	404
VI. Versicherung	404
G. Evaluierung	
I. Zollprüfung	404
II. Führungswechsel	404
III. Zertifizierung	405
 Kapitel 6	
Sonderbereiche für Tax Compliance	
A. Vereine, Verbände, Stiftungen und übrige Non-Profit-Organisationen	
I. Betroffene Rechtsträger und Strukturen	407
II. Steuergesetzliche Anforderungen	410
III. Risikobereiche	421
IV. Systematische Maßnahmen zur Risikominderung	458
V. Schadensabwehr und -minimierung	463
VI. Schadensausgleich	465
VII. Evaluierung	466
B. Öffentliche Hand	
I. Betroffene Rechtsträger	466
II. Steuergesetzliche Anforderungen	467
III. Risikobereiche	474
IV. Maßnahmen zur Risikovermeidung	487

C. Hospitality	Seite
I. Steuerliche Problemkreise	488
II. Betriebsausgabenabzug beim Gastgeber	489
III. Vermeidung von Besteuerungsnachteilen beim Empfänger	492
IV. Umsatzsteuerliche Behandlung	493
V. Sonderfall Incentive-Reisen	493
VI. Fazit	494

D. Sanierung und Insolvenz

I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	494
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	495
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	503
IV. Schadensabwehr und -minimierung	506
V. Schadensausgleich	506
VI. Evaluierung	507

Anhang 1 Tax Compliance-Richtlinie

Allgemeiner Teil	509
Besonderer Teil	512

Anhang 2 Betriebspflichtenordnung und ausgewählte Gesetzesnormen

I. Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Betriebspflichten – Betriebspflichtenordnung – (BpO 2000)	515
II. Ausgewählte Gesetzesnormen	524
1. Aktiengesetz	524
2. Betriebsverfassungsgesetz	524
3. Genossenschaftsgesetz	525
4. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	525
5. Insolvenzordnung	525
6. Ordnungswidrigkeitengesetz	528
7. SchVG, Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen	529
8. SchwArbG, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung	529
9. Sozialgesetzbuch III Arbeitsförderung	530
10. Sozialgesetzbuch IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung	530
11. SGB V Gesetzliche Krankenversicherung	534
12. SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung	535

	Seite
13. SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung	536
14. SGB XI Soziale Pflegeversicherung	537
15. SGG Sozialgerichtsgesetz	538
16. StGB Strafgesetzbuch	539
17. StPO Strafprozessordnung	544
18. ZPO Zivilprozessordnung	545

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	XLIX

Kapitel 1 Grundlagen

A. Einführung und Begriffe

I. Begriff Tax Compliance	1
1. Compliance.....	1
2. Corporate Compliance.....	2
3. Tax Compliance.....	3

II. Abgrenzungen

1. Tax Riskmanagement.....	4
2. Unternehmenskultur.....	4
3. Unternehmensentscheidungen	5
4. Corporate Governance Kodex.....	5
5. Corporate Responsibility	6

III. Tax Compliance aus der Sicht der Finanzverwaltung

IV. Implementierung der Tax Compliance in die Corporate Compliance Organisation

V. Pflicht zur Einrichtung eines Compliance- und Tax Compliance-Systems.....

VI. Grundsätze der Tax Compliance

1. Wertentscheidung zur Anwendung von Steuergesetzen.....	10
2. Steueroptimierung	11
3. Funktions- und Informationssysteme.....	11
4. Vermeidung von Haftungsrisiken	12
5. Vermeidung von steuerstrafrechtlichen Risiken	12
6. Abgestufte Geheimhaltungssysteme	13
7. Steuerstreit	13

VII. Kritik an der Compliance-Philosophie

B. Betroffene Unternehmen und Gesellschaften	
I. Grundsätzliches	16
II. Juristische Personen	16
III. Unternehmerisch tätige Personengesellschaften und Einzelunternehmen	17
C. Gesetzliche Pflichten und Sanktionen	
I. Einleitung	17
II. Anzeigepflichten	17
1. Pflichtinhalt.....	17
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	18
a) Steuerliche Sanktionen	18
b) Strafrechtliche Sanktionen	19
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	19
III. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	19
1. Pflichtinhalt.....	19
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	20
a) Zwangsmaßnahmen der Finanzverwaltung.....	20
b) Schätzungsbefugnis der Finanzverwaltung	20
c) Versagung von Begünstigungen	21
d) Verfolgung als Ordnungswidrigkeiten.....	21
e) Verfahren wegen Steuerhinterziehung	21
f) Verzögerungsgeld.....	22
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	22
4. Schadensminimierung.....	22
IV. Aufbewahrungspflichten	23
1. Pflichtinhalt.....	23
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	24
3. Risiko- und Gefahrenminierung	25
4. Schadensminimierung.....	25
V. Abgabe von Steuererklärungen	26
1. Pflichtinhalt.....	26
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	27
a) Es wird keine Steuererklärung abgegeben	27

	Seite
b) Verspätete Abgabe von Steuererklärungen	28
c) Inhaltlich falsche Steuererklärung	28
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	28
 VI. Wahrheitspflicht	 29
1. Pflichtinhalt	29
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	30
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	30
 VII. Mitwirkungspflichten	 30
1. Pflichtinhalt	30
a) Mitwirkung bei der Sachverhaltsermittlung (§ 90 Abs. 1 AO)	30
b) Mitwirkungspflichten bei (normalen) Auslandssachverhalten (§ 90 Abs. 2 AO).....	31
c) Gesteigerte Mitwirkungspflicht bei Geschäftsbeziehungen in kooperationsunwilligen „Steueroasen“-Ländern (§ 90 Abs. 2 Satz 3 AO).	31
d) Internationale Verrechnungspreise (§ 90 Abs. 3 AO)	32
e) Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen bei der Außenprüfung (§ 200 AO).....	32
f) Sonderbestimmungen für die sogenannten „Einkommensmillionäre“ (§ 147a AO).....	32
g) Digitale Außenprüfung (§ 147 Abs. 6 AO).....	33
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	33
a) Verletzung der Mitwirkungspflicht gemäß § 90 Abs. 1 AO... .	33
b) Verletzung der Mitwirkungspflicht für Auslandssachverhalte (§ 90 Abs. 2 AO).....	33
c) Verletzung der gesteigerten Mitwirkungspflichten bei Geschäftsbeziehungen in „Steueroasen“-Ländern (§ 90 Abs. 2 Satz 3 AO)	33
d) Nichterfüllung der besonderen Mitwirkungspflichten bei Verrechnungspreisen (§ 90 Abs. 3 AO)	34
e) Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten im Rahmen der Außenprüfung (§ 200 AO).....	34
f) Verletzung der Pflicht zur Einräumung des Datenzugriffs nach § 147 Abs. 6 AO.....	35
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	35
a) Verletzung der Mitwirkungspflichten gemäß §§ 90 Abs. 1, 200 AO	35
b) Verletzung der Mitwirkungspflicht für Auslandssachverhalte (§ 90 Abs. 2 AO).....	36

c) Verletzung der gesteigerten Mitwirkungspflichten bei Geschäftsbeziehungen in „Steueroasen“-Ländern (§ 90 Abs. 2 Satz 3 AO)	36
d) Nichterfüllung der besonderen Mitwirkungspflichten bei Verrechnungspreisen (§ 90 Abs. 3 AO)	36
e) Organisation des Datenzugriffs gemäß § 147 Abs. 6 AO	36
VIII. Steuerzahlungspflicht	37
1. Pflichtinhalt	37
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	37
3. Gefahrenreduzierung	38
D. Managing in Corporate Tax-Legal-Affairs	
I. Finanzbehörden und Gemeinden	38
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	38
a) Finanzverwaltung, Finanzämter	38
b) Sonstige Finanzbehörden	40
c) Gemeinden	40
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	40
a) Regionale Unterschiede	40
b) Sachliche Zusammenarbeit	41
3. Risiko- und Gefahrminimierung	41
a) Regionale steuerliche Unterschiede	41
b) Kontaktpflege mit den zuständigen Finanzbehörden	41
4. Schadensabwehr-Minimierung	42
II. Steuererklärungen	43
III. Bestandskraft und Einspruchsverfahren	43
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	43
a) Bestandskraft	43
b) Einspruchsverfahren	44
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	44
a) Fristversäumnisse	44
b) Fehlerhafte Entscheidung über die Einspruchseinlegung	44
c) Nicht optimale Durchführung des Einspruchsverfahrens	44
3. Risiko- und Gefahrminimierung	45
a) Fristenkontrolle	45

	Seite
b) Kenntnis der Korrekturmöglichkeiten nach verpasster Einspruchfrist	45
c) Sicherstellung der inhaltlichen Prüfung jedes Steuerbescheids	45
d) Angemessene Berücksichtigung taktischer Überlegungen	46
e) Liquiditätsfragen miteinbeziehen	46
f) Bestimmung der Zuständigkeit für Streitverfahren mit dem Finanzamt	46
g) Zieldefinition	47
IV. Vorbehalt der Nachprüfung und Vorläufigkeit	47
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	47
a) Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO)	47
b) Vorläufigkeit (§ 165 AO)	47
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	48
3. Risiko- und Gefahrenminimierung	48
V. Klage vor dem Finanzgericht/Verwaltungsgericht	49
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	49
a) Klageverfahren vor dem Finanzgericht	49
b) Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht	52
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	52
3. Risiko- und Gefahrenminimierung	52
VI. Verfahren vor dem Bundesfinanzhof/ Bundesverwaltungsgericht	53
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	53
a) Verfahren vor dem BFH	53
2. Risiko- und Gefahrenbereiche und ihre Minimierung	55
VII. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht	55
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	55
a) Verfahrensarten	55
b) Konkrete Normenkontrolle	55
c) Verfassungsbeschwerde	56
2. Risiko- und Gefahrenbereiche und ihre Minimierung	56
E. Eigentätigkeit oder unabhängige Dienstleister	
I. Compliance-Funktion	57

	Seite
II. Steuerabteilung und Compliance	58
1. Die Steuerabteilung	58
2. Compliance und Tax Compliance.....	58
3. Steuerabteilung und Ombudsmann-System.....	59
III. Outsourcing der Steuerberatung	59
1. Tax Compliance	59
2. Steuerberatung.....	59
3. Beauftragung von Rechtsanwälten in Sonderfällen.....	60
4. Verhältnis von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten untereinander	61
5. Outsourcing an Sonstige	61
F. Vertraulichkeit und Öffentlichkeitsarbeit	
I. Allgemeines	62
II. Vertraulichkeit der Steuerdaten	62
III. Aufhebung der Vertraulichkeit	63
1. Compliance-Regeln	63
2. Öffentlichkeitsarbeit	64
G. Tax Compliance aus der Sicht einer Compliance-Abteilung eines Großunternehmens	
I. Stellung einer Compliance Abteilung und ihr Verhältnis zu Tax Compliance und zur Steuerabteilung	65
1. Unterschiedliche Ansätze beim Aufbau von Compliance Strukturen	65
2. Zusammenspiel von Tax Compliance mit den verschiedenen Abteilungen	66
II. Tax Compliance und Kommunikationsstrukturen	67
1. Vielzahl von Ansprechpartnern	67
2. Berichtsstrukturen im Unternehmen.....	67
III. Steuerrisiken aus Berichtspflichten und der Dokumentations-(un)kultur	68
1. Besondere Veröffentlichungspflichten des Unternehmens	68
2. Dokumentations-(un)kultur im Unternehmen	68

	Seite
IV. Steuerrisiken aus Compliance Themen	69
1. Compliance Abteilung und Steuerthemen	69
2. Interne Compliance Untersuchungen und steuerliche Berücksichtigung der Erkenntnisse.....	70
V. Unternehmensinteresse vs. Individualinteresse	70
1. Rechte und Pflichten der Mitarbeiter und Organe als Individualpersonen	70
2. Spannungsfeld zwischen Auskunftspflicht und -verweigerungsrecht	71
VI. Interne/externe Berater	72
VII. Auslandsbezug	73

Kapitel 2 Steuern und Sozialabgaben

A. Ertragsteuern

I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	75
1. Einschlägige Rechtsgrundlagen	75
2. Erklärungspflichten	75
a) Natürliche Personen	75
b) Mitunternehmerschaften	76
c) Körperschaften	76
d) Gewerbesteuererklärung	77
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	77
1. Materiell-rechtliche Rechtsfragen.....	77
2. Formale Fragen.....	78
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	79
IV. Schadensausgleich	80

B. Umsatzsteuer

I. Umsatzsteuer als Hauptrisikofaktor vieler Unternehmen	80
---	-----------

	Seite
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	81
1. UStG	81
2. Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung	82
3. EU-Recht	82
4. Umsatzsteuer-Richtlinien	83
5. Ausländisches Recht	83
III. Systemprobleme	84
1. Umsatzsteuerpflicht und Vorsteuerabzug	84
2. Ort der Besteuerung	84
3. Verlagerung der Steuerschuld	85
IV. Typische Gefahrenbereiche	86
1. Erklärungsverhalten	86
2. Zahlungsverhalten	87
3. Organschaft	87
a) Anforderungen an die Organschaft	87
b) Chancen und Risiken der Organschaft	88
c) Probleme in der wirtschaftlichen Eingliederung	89
d) Probleme in der organisatorischen Eingliederung	90
e) Organschaftsprobleme in Holdingfällen	90
f) Unerwünschte Organschaft	91
4. Leistungsaustausch	92
5. Leistungsart	92
6. Steuersatz	93
a) Allgemeine Risiken	93
b) Beispiel: Ermäßiger Steuersatz bei gemeinnützigen Körperschaften	95
c) Beispiel: Restaurationsumsätze	95
7. Umsatzsteuerbefreiung	98
8. Anforderung an die Rechnung	99
9. Vorsteuerabzug	101
a) Allgemeine Anforderungen	101
b) Vorliegen einer steuerpflichtigen Leistung	101
c) Rechnungsanforderungen	102
d) Compliance-Schwerpunkt: Vorsteuerabzug aus Rechnungen vermeintlicher Strohfirmen und missing trader	104
e) Rettungsmaßnahme: Vorsteuerabzug im Billigkeitsweg	108
10. Umsatzsteuerrisiken bei gemeinnützigen Körperschaften	109
a) Ausgangslage	109
b) Unternehmereigenschaft	110

c) Compliance-Differenzierung: Unternehmerische und nichtunternehmerische Bereiche der gemeinnützigen Körperschaft	110
d) Leistungsaustausch	111
e) Insbesondere: Zuschüsse	112
f) Durchlaufende Posten	113
g) Organschaft	113
h) Steuerbefreiungen	114
i) Steuersatz	115
j) Vorsteuerabzug	116
k) Umsatzsteuerpflicht der Organe?	117
11. Umsatzbesteuerung der Öffentlichen Hand	119
V. Compliance-Schwerpunkt: Karussell- und Streckengeschäfte	119
1. Compliance-Problem Umsatzsteuerbetrug	119
a) Strohmannsgeschäfte	120
b) Karussell- und Streckengeschäfte	120
c) Compliance-Hinweise zur Differenzierung	123
d) Risikoerkennung: Typische Verdachtsanzeichen	123
2. Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen gemäß § 6a UStG	124
3. Nachweispflicht des Unternehmers: Buch- und Belegnachweis	124
4. Vertrauensschutzregelung gemäß § 6a Abs. 4 UStG	126
5. Ausgangslage nach alter Rechtsprechung	127
6. Nunmehr: Verletzung der Formvorschriften bei nachgewiesener Verbringung unschädlich	127
7. Praxisprobleme	129
a) Identität des Abnehmers	129
b) Lieferung an „missing trader“	129
c) Umfang der beizubringenden Belege (Abholvollmacht u. a.)	130
d) Buch- und Belegnachweis in Versendungsfällen	131
e) Steuerbefreiung trotz Verletzung der Nachweispflichten	132
f) Gegenausnahme „missbräuchliches Zusammenwirken“? ..	134
g) Vertrauensschutz nach § 6a Abs. 4 UStG	134
8. Vorsteuerabzug bei (vermeintlichen) Karussell- und Streckengeschäften	135
VI. Risikominimierung und Risikomanagementsysteme	136
1. Analyse der umsatzsteuerlichen Risikofelder	136
2. Schulung, Fortbildung, Kommunikation	137
3. Rechnungskontrolle	137

	Seite
4. Kontrolle des Geschäftspartners	137
5. Softwareeinsatz	138
6. Evaluierung	139
C. Lohnsteuer	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	139
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	140
1. Erklärungs- und Zahlungsverhalten	140
2. Gesetzeskonformität	141
a) Fehleranfälligkeit des Lohnsteuerrechts.....	141
b) Schlüsselbegriff Arbeitsverhältnis.....	141
c) Schlüsselbegriff Arbeitslohn.....	142
3. Spannungsfeld Schwarzarbeit	143
4. Lohnsteuerhaftung	144
a) Dualismus Schuld – Haftung.....	144
b) Lohnsteuerhaftung des Arbeitgebers.....	144
c) Lohnsteuerhaftung Dritter	145
5. Folgeansprüche	145
6. Strafrechtliche Risiken	146
a) Verspätete Steueranmeldung.....	146
b) Nicht-/Falscherklärung	146
c) Nacherklärungspflicht	147
7. Strafrechtsinduzierte Steuerfolgen	147
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	148
1. Ebene der Risikominimierung	148
2. Grundvoraussetzungen	148
a) Personelle Ausstattung.....	148
b) Strukturen.....	149
3. Kontroll- und Früherkennungsmaßnahmen	150
4. Zugriffsvorbeugemaßnahmen	151
IV. Schadensabwehr und -minimierung	153
V. Schadensausgleich	155
VI. Evaluierung	155

D. Sozialabgaben	
I. Einführung	156
II. Gesetzliche Rahmenbedingungen	156
III. Risiko- und Gefahrenbereiche	158
1. Erklärungs- und Zahlungsverhalten	158
2. Gesetzeskonformität	158
a) Grundsätzliches	158
b) Abhängiges Beschäftigungsverhältnis	159
c) Arbeitsentgelt	159
3. Schwarzarbeit	160
4. Strafrechtliche Risiken und strafrechtsinduzierte Beitragsfolgen	160
5. Zivilrechtliche Folgeansprüche	161
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	161
IV. Schadensabwehr und -minimierung	162
1. Beitragsrecht	162
2. Strafrechtliche Ermittlungsverfahren	164
V. Schadensausgleich und Evaluierung	164
E. Sonstige Steuern	
I. Einführung	165
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer	165
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	165
a) Begriff, Zweck und Rechtsgrundlagen	165
b) Systematik	167
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	170
a) Übersicht	170
b) Maßgeblichkeit des Zivilrechts	171
c) Risiken bei gesellschaftsrechtlichen Gestaltungen	172
d) Behaltensfristen, Mindestlohnsummen etc.	173
e) Erklärungspflichten	175
f) Festsetzungsverjährung	176
g) Verfassungswidrigkeit und Europarecht	176
3. Risiko- und Gefahrenminimierung	177

IV. Schadensabwehr und -minimierung, Schadensausgleich und Evaluierung	178
III. Grunderwerbsteuer	178
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen.....	178
a) Begriff, Zweck und Rechtsgrundlagen.....	178
b) Systematik	179
2. Risiko- und Gefahrenbereiche	182
a) Übersicht.....	182
b) Risiken bei gesellschaftsrechtlichen Gestaltungen	182
3. Risiko- und Gefahrenminimierung, Schadensabwehr/-minimierung, Schadensausgleich und Evaluierung.....	184
F. Risiken der Umstrukturierung von Unternehmen	
I. Einführung	184
II. Typische Fehlerursachen	185
1. Unzureichende materielle Rechtskenntnis	185
2. Unzureichende Sachverhaltsaufklärung	187
3. Fehler in der Vertragspraxis.....	188
4. Formfehler	191
5. Lückenhafte steuerliche Gesamtprüfung	192
a) Sachlich umfängliche Prüfung	192
b) Personelle Prüfung	193
III. Maßnahmen der Compliance im Innenverhältnis	194
1. Grundsätzliches	194
2. Qualifizierte Mitarbeiter.....	195
3. Richtlinienplanung	195
IV. Materiell-rechtliche Prüfung	196
V. Maßnahmen der Compliance im Außenverhältnis	197
VI. Risk Management im Verhältnis zum Berater	198
G. Grenzüberschreitende Beziehungen	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	200

	Seite
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	202
1. Nicht-Anerkennung von Aufwendungen und Betriebsausgaben.	202
2. Anerkennung von Auslandsgesellschaften.	205
a) Grundlagen	205
b) Hinzurechnungstatbestände nach dem AStG	205
c) Gestaltungsmisbrauch, § 42 AO.	206
d) Steuerpflicht von Auslandsgesellschaften infolge inländischer Geschäftsleitung	208
3. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Verrechnungspreise	208
4. Betriebstätigkeitenbesteuerung	211
5. Sonderproblem Funktionsverlagerung.	213
6. Internationale Amts- und Rechtshilfe	214
III. Risiko- und Gefahrminimierung	217
1. Identifikation von Zahlungsempfängern.	217
2. Verrechnungspreisdokumentation	220
3. Dokumentation der Betriebstätigkeitenengrenzung.	223
4. Anerkennung von Auslandsgesellschaften	223
5. Zusagen und verbindliche Auskünfte („Advance Pricing Agreements“).	224
6. Besonderheiten für den Fall von Funktionsverlagerungen.	225
IV. Schadensabwehr und -minimierung	226
1. Schadensabwehr durch Steuerstreit	226
2. Schadensminderung durch Verständigungsverfahren.	227

Kapitel 3 **Tax Compliance und die einzelnen Prüfungen**

A. Betriebsprüfung

I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	229
1. Einführung	229
2. Begriff, Zweck und Rechtsgrundlagen	229
3. Arten und Organisation der Betriebsprüfung	230
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	232
1. Zulässigkeit einer Betriebsprüfung.	232
a) Gegenstand der Prüfung	232
b) Zeitlicher Umfang	233

	Seite
2. Prüfungsanordnung	235
3. Klassische Prüfungsfelder	236
4. Rechtsfolgen der Betriebsprüfung	237
a) Verfahrensrechtliche Folgen	237
b) Mitwirkungs-, Aufzeichnungs- und Duldungspflichten.....	237
5. Zwangsmaßnahmen.....	237
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	238
1. Einführung	238
2. Allgemeine Vorbereitung	239
3. Mitwirkungs- und Duldungspflichten	240
a) Allgemeine Mitwirkungs- und Duldungspflichten	240
b) Duldungspflicht (Betretungs- und Besichtigungsrecht).....	243
c) Zugriff der Außenprüfung auf elektronische Daten.....	244
4. Verlegung des Prüfungsbeginns	249
IV. Schadensabwehr und -minimierung	250
I. Anfechtung der Betriebsprüfungsanordnung	250
a) Einspruch, Klage	250
b) Aussetzung der Vollziehung	253
c) Rechtsfolgen der Anfechtung	253
2. Handlungen des Prüfers	255
3. Verweigerungsrechte bei Mitwirkungspflichten	256
4. Dienstaufsichtsbeschwerde, Befangenheitsantrag	257
5. Schlussbesprechung	258
6. Prüfungsbericht	260
7. Tatsächliche Verständigung	261
8. Selbstanzeige	263
9. Kontrollmitteilungen.....	265
V. Schadensausgleich	266
VI. Evaluierung	267
B. Steuerfahndung im Unternehmen – und wie man sich darauf vorbereitet	
I. Zweck, Kompetenz und Organisation der „Steuerfahndung“	268
1. Zweck und gesetzliche Grundlage	268
a) Die Aufgaben nach § 208 AO	268
b) Aufgaben nach § 404 AO	269

	Seite
2. Ermächtigungsgrundlagen	269
3. Örtliche Zuständigkeit und Organisation.....	269
II. Im Vorfeld des Steuerfahndungseingriffs	270
1. Steuerstrafrechtlicher Anfangsverdacht	270
2. Steuerstrafrechtliche Risiken erkennen – Fallbeispiele	271
a) Risikosachverhalte	271
b) Erkenntnisquellen	273
3. Überlegungen und Reaktionsmöglichkeiten	273
a) Verjährung.....	273
b) Selbstanzeige	279
III. Der Tag X – Wenn die Steuerfahndung kommt	287
1. Vorbereitung.....	287
2. Ansprechpartner	287
3. Grundregeln	288
IV. Die verschiedenen Eingriffsmöglichkeiten der Steuerfahndung ..	290
1. Durchsuchung und Beschlagnahme	290
2. Untersuchungshaft.....	292
3. Dinglicher Arrest im Steuerfahndungsverfahren.....	293
a) Verfall.....	293
b) Vermögensbeschlagnahme und dinglicher Arrest nach § 111b StPO.....	294
c) Die Sicherstellung in Vertretungsverhältnissen.....	299
d) Verfahren und Durchführung des dinglichen Arrests	300
e) Rechtsbehelfe	301
V. Interne Organisation und Handling von Steuerfahndungsmaßnahmen	302
C. Nützliche Abgaben	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	304
II. Rechtsentwicklung	305
1. Steuerlich	305
2. Strafrechtlich	305
III. Risiko- und Gefahrenbereiche	306
1. Steuernachzahlungen aufgrund nicht-abzugsfähiger Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG).....	306

	Seite
2. Steuerhinterziehung bei der Verschleierung von nicht-abzugsfähigen Betriebsausgaben	309
3. Strafrechtliche Sanktionen und Nebenfolgen auf Seite des Zuwendenden	310
4. Beteiligung an Steuerstraftaten des Zuwendungsempfängers ..	311
5. Besonderheiten bei der Bildung „schwarzer Kassen“	312
6. Besonderheiten bei „Kick-Back“-Sachverhalten	313
IV. Risiko- und Gefahrminimierung	314
1. Korruptionsbekämpfung und -vorsorge (allgemein)	314
2. Sachgerechte Abgrenzung legaler Vertriebsmethoden von strafbarem und korruptivem Verhalten	315
3. Zutreffende steuerliche Erfassung und Deklaration strafbefangener Zahlungen	318
4. Anzeige- und Berichtigungspflicht nach § 153 AO	320
V. Schadensabwehr und -minimierung	321
1. Steuerstreit und Strafverteidigung	321
2. Konfliktlösung über § 160 AO	323
VI. Schadensausgleich	323

Kapitel 4

Verantwortliche für Tax Compliance

A. Steuerrechtliche und steuerstrafrechtliche Risiken für Organmitglieder

I. Haftung von Vorständen und Geschäftsführern für Steuern der Gesellschaft	325
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	325
a) Steuerschuldner	325
b) Haftungsschuldner	325
c) Bestehen der Steuerschuld	325
d) Voraussetzung der Inhaftungsnahme der Vertretungsorgane ..	326
e) Ermessen der Finanzverwaltung	326
f) Rechtsfolge der Inhaftungsnahme	327
2. Risiko- und Gefahrenbereiche (Haftungstatbestand)	327
a) Einführung	327
b) Haftungsvoraussetzung des § 69 AO	327
c) Sonderregelungen im Vorfeld des Insolvenzantrags	334

	Seite
3. Risiko-/Gefahrenminimierung	335
a) Geschäftsverteilung	335
b) Niederlegung des Amts	336
c) Sicherstellung des Informationsflusses	336
4. Schadensabwehr und -minimierung.....	337
a) Mitwirkung bei Bestimmung des Haftungszeitraums und der Haftungsquote	337
b) Auswirkungen von Steuerbescheiden gegen die Gesellschaft gemäß § 166 AO.....	338
c) Ermessen	339
d) Hinweise für das Rechtsbehelfsverfahren	340
5. Schadensausgleich	341
 II. Haftung von Aufsichtsräten und Beiräten für Steuern der Gesellschaft	341
 III. Steuerstrafrechtliche Risiken für Organmitglieder	341
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen.....	341
2. Risiko- und Gefahrenbereiche (Straftatbestand, Haftungstatbestand).....	342
a) Steuerverkürzung	342
b) Unrichtige Angaben über steuerlich erhebliche Tatsachen ..	343
c) Unterlassen als Verstoß gegen Erklärungspflichten.....	344
d) Zur Feststellung der Steuerverkürzung.....	345
e) Steuerverkürzung auf Zeit.....	346
f) Vorsatz und Verschulden	346
g) Strafzumessung und Verjährung.....	347
h) Haftung von Organmitgliedern nach § 71 AO.....	347
3. Risiko- und Gefahrenminimierung.....	348
4. Schadensabwehr/-minimierung	349
a) Selbstanzeige (§ 371 AO)	349
b) Berichtigungserklärung nach § 153 AO und Verhältnis zur Selbstanzeige	355
 B. Mitarbeiter	
I. Motivation	359
II. Betroffene Personen	359
III. Die Risiken	360

	Seite
IV. Persönliche Risiken der Mitarbeiter	361
V. Risikominimierung	362
C. Gesellschafter und Nahestehende	
I. Risiko- und Gefahrenbereiche	364
II. Die verdeckte Gewinnausschüttung	365
1. Begriff	365
2. Sonderbedingungen für beherrschende Gesellschafter	368
3. Rechtsfolgen der vGA	370
4. Risiken	370
5. Gefahrenminimierung	371

Kapitel 5 **Zoll, nationale Grenzabgaben und Zollfahndung**

A. Standortbestimmung	
I. Charakter des Zolls	373
II. Internationalität	374
III. Ausfuhrabgaben	374
IV. Nationale Grenzabgaben	375
V. Wirtschaftliche Bedeutung	375
B. Gesetzliche Rahmenbedingungen (Zoll)	
I. Gemeinschaftsmaterie	376
II. Sanktionskompetenz	376
III. Bausteine des Zollkodex	377
1. Zollschuldrecht	377
2. Zolltarifrecht	378
3. Zollwertrecht	380

	Seite
4. Zollverfahren	380
5. Gemeinsame Bestimmungen	381
IV. Zollverwaltung	381
1. Auftragsverwaltung	381
2. Zollfahndung	381
3. Finanzkontrolle Schwarzarbeit	382
C. Risiko- und Gefahrenquellen	
I. Abgabenrecht	382
1. Unterlassene Optimierung	382
2. Erhalt von Vorzugsstellungen	384
3. Unwissenheit	384
4. Geringsschätzung von Förmlichkeiten	386
II. Strafrechtliche Risiken	386
1. Falschtarifierung	386
2. Unzutreffende Zollwerte	386
3. Sonderbereiche – Sonderrisiken	387
4. Zusammenhangs(straf)taten	387
5. Auslandsstrftaten	387
6. Vermögensbeschlag	388
D. Risiko- und Gefahrenminimierung	
I. Legaldefinition	388
II. Zielvorstellung des Unternehmens	388
III. Spannbreite Ist-Zustand	389
IV. Weichenstellung	389
V. Anforderungen an Zollabteilung	390
1. Grundsituation des umfunktionierten Abgabenrechts	390
2. Personal	390
3. IT-Ausstattung	390
4. Sonderberechtigungen	391
VI. Zollabwicklung	391
1. Lückenlose Begleitung des Warentransfers	391
2. Aspekte der Dokumentenkontrolle	391

	Seite
3. Kontrolle bei der Zoll(vor)anmeldung	392
4. „Nachbetreuung“ von Eingangsabgabenbescheiden	392
VII. Zollkontrollen	392
VIII. Strafprozessualer Eingriff	393
IX. Vorbehaltsentscheidungen	393
X. Streitführung	394
E. Schadensabwehr und -minimierung	
I. Abgabenebene	394
1. Der Zollstreit	394
2. Streifelder und Streitebenen.....	395
a) Sachverhaltsstreit.....	395
b) Aussetzung der Vollziehung.....	395
3. Prüfung der Zollschuldnerschaft	396
4. Streit um Zollschuld.....	396
a) Absehen von Nacherhebung.....	396
b) Nacherhebungszeitraum.....	397
c) Schätzung von Bemessungsgrundlagen	397
d) Tarifierungsfragen.....	397
5. Billigkeitsmaßnahmen.....	398
II. Strafrechtsebene	398
1. Distanz zum Vefahrensgegenstand	398
2. Prävention.....	399
3. Selbstanzeige.....	399
3. Zollstreit als Verteidigungsinstrumentarium	400
a) Angreifen des objektiven Abgabenanspruchs	400
b) Sachverhaltsstreit	400
c) Verständigung über den Zollanspruch	401
d) Kalkulierte Streitlosstellung	401
4. Vorsatznachweis	401
5. Streitfeld Täterschaft und Teilnahme	402
6. Strafschadensermittlung	402
F. Schadensausgleich	
I. Mangelnde Abwälzbarkeit von Zollnachforderungen	402

	Seite
II. Vertragsgestaltung	403
III. Regress	403
IV. Unternehmenskauf und Steuerklausel	403
V. Amtshaftungsansprüche	404
VI. Versicherung	404
 G. Evaluierung	
I. Zollprüfung	404
II. Führungswechsel	404
III. Zertifizierung	405

Kapitel 6 **Sonderbereiche für Tax Compliance**

A. Vereine, Verbände, Stiftungen und übrige Non-Profit-Organisationen	
I. Betroffene Rechtsträger und Strukturen	407
1. Vereine	407
2. Verbände	407
3. Stiftungen	408
a) Stiftungsformen	408
b) Rechtsfähige Stiftungen	409
c) Nichtrechtsfähige Stiftungen	409
4. Gemeinnützige Kapitalgesellschaften	410
5. Zusammenschlüsse/Kooperationen	410
II. Steuergesetzliche Anforderungen	410
1. Besteuerung von Non-Profit-Organisationen	410
2. Ertragsteuern	411
a) Körperschaftsteuer	411
b) Gewerbesteuer	411
c) Einkommensteuer	411
d) Spendenrecht	412
e) Kapitalertragsteuer	413

	Seite
3. Lohnsteuer/Sozialabgaben	413
4. Umsatzsteuer.....	413
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer.....	415
6. Grunderwerbsteuer	416
7. Gemeinnützige Tätigkeitenrech.....	416
a) Grundlagen	416
b) Gemeinnützige Tätigkeiten, Satzung.....	416
c) Verfahren	417
d) Einnahmesphären	419
e) Geschäftsführung, Vermögensbindung und Mittelverwendung.....	420
III. Risikobereiche	421
1. Steuersubjekte	421
a) Abgrenzung des nichtrechtsfähigen Vereins	421
b) Untergliederungen.....	422
c) Kooperationen, Gemeinschaften, Joint-Ventures.....	422
d) Stiftung in der Gründungsphase.....	423
2. Mitgliedsbeiträge	423
a) Ertragsteuerliche Behandlung.....	423
b) Umsatzsteuer	425
3. Lohnsteuer und Sozialabgaben.....	428
1. Arbeitnehmer	428
b) Aufwendungsersatz.....	429
c) Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge	429
d) Lohnzahlungen an und von Dritten.....	429
e) Handgelder/Abstandszahlungen	430
e) Geldwerte Vorteile	430
4. Schenkungsteuer.....	430
5. Risiken für die Gemeinnützigkeit.....	431
a) „Prägende“ wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	431
b) Höhe der Mitgliedsbeiträge	432
c) Abgrenzung: Vermögensverwaltung – wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	433
d) Enger Zweckbetriebsbegriff.....	437
e) Sponsoring	439
f) Mittelverwendung.....	442
g) Versagung der Gemeinnützigkeit.....	450
6. Spenden	453
a) Unrichtiger Spendenausweis.....	453
b) Spendenhaftung	455
7. Steuerrisiken der Berufsverbände	456

	Seite
8. Umsatzsteuer	457
9. Zusammenfassend: Drohende Schäden bei unzureichender Tax-Compliance	457
 IV. Systematische Maßnahmen zur Risikominderung	 458
1. Rechtsformwahl	458
2. Satzungskontrolle	459
3. Risikoabwägung zur Gemeinnützigkeit.....	460
4. Absicherung der Gemeinnützigkeit	461
a) Kommunikation der Einnahmensphären	461
b) Kontrolle der Zuwendungsbestätigungen.....	461
c) Ausgabekontrolle	461
d) Umsatzsteuerkontrolle.....	462
e) Behördliche Abstimmungen	462
5. Auswahl der steuerlichen und rechtlichen Berater	462
6. Organisationskultur und Fortbildung.....	463
 V. Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minimierung	 463
1. Begrenzung des Gemeinnütziggkeitsverlust.....	463
2. Steuerliche Rechtsbehelfe.....	464
3. Billigkeitsanträge.....	464
4. Begrenzung auf Untergliederungen	464
5. Ermessensspielraum der Finanzbehörde	464
 VI. Schadensausgleich	 465
1. Schadensausgleich durch die Organisation selbst	465
2. Rückgriff auf Dritte.....	465
a) Zivilrechtlicher Rückgriff.....	465
b) Steuerlicher Rückgriff	465
c) Versicherungen	466
 VII. Evaluierung	 466
 B. Öffentliche Hand	
 I. Betroffene Rechtsträger	 466
1. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	466
2. Organisationen des Privatrechts	467
 II. Steuergesetzliche Anforderungen	 467
1. Besteuerung der öffentlichen Hand.....	467
2. Körperschaftsteuer	467

	Seite
3. Gewerbesteuer.....	468
4. Einkommensteuer und Kapitalertragsteuer	469
5. Spendenrecht	469
6. Lohnsteuer, Sozialabgaben	470
7. Umsatzsteuer.....	470
a) Nationales Recht: UStG.....	470
b) EU-Gemeinschaftsrecht.....	471
8. Weitere Steuern.....	474
9. Gemeinnützige Rechte.....	474
III. Risikobereiche	474
1. Steuersubjekte.....	474
a) Unerkannte Steuersubjekte.....	474
b) Steuersubjekt Betrieb gewerblicher Art	475
2. Abgrenzung BgA – Hoheitsbetrieb.....	476
3. Abgrenzung BgA – Vermögensverwaltung.....	477
4. Zusammenfassung mehrerer Betriebe – Querverbund	478
5. Verdeckte Gewinnausschüttungen.....	479
6. Vermögensübertragungen	480
7. Verluste, dauerdefizitäre Betriebe	481
8. Kapitalertragsteuer.....	482
9. Umsatzsteuer.....	482
a) Probleme und Ursachen	482
b) Compliance-Schwerpunkte.....	483
IV. Maßnahmen zur Risikovermeidung	487
1. Wettbewerbskontrolle	487
2. Vertragsgestaltung	487
3. Schulung und Fortbildung.....	487
4. Kommunikation mit der Finanzverwaltung	488
5. Umsatzsteuerliches Risikomanagement.....	488
C. Hospitality	
I. Steuerliche Problemkreise	488
II. Betriebsausgabenabzug beim Gastgeber	489
III. Vermeidung von Besteuerungsnachteilen beim Empfänger	492
IV. Umsatzsteuerliche Behandlung	493

	Seite
V. Sonderfall Incentive-Reisen	493
VI. Fazit	494
D. Sanierung und Insolvenz	
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	494
II. Risiko- und Gefahrenbereiche	495
1. Aufgabenverteilung	495
a) Gesellschafter.....	495
b) Geschäftsleitung	496
c) Sanierungsberater	497
d) Vorläufiger Verwalter	497
e) Verwalter.....	499
f) Haftungsnormen	500
2. Liquiditätsprobleme.....	501
3. Notwendige Maßnahmen	502
III. Risiko- und Gefahrenminimierung	503
1. Geschäftsleiter.....	503
2. Sanierungsberater	504
3. Verwalter.....	505
IV. Schadensabwehr und -minimierung	506
V. Schadensausgleich	506
VI. Evaluierung	507
1. Notleidende Unternehmen.....	507
2. Gesellschafter und Geschäftleitung	507
3. Sanierungsberater und Verwalter	508

Anhang 1 Tax Compliance-Richtlinie

Seite

Allgemeiner Teil	509
Besonderer Teil	512

Anhang 2 Betriebsprüfungsordnung und ausgewählte Gesetzesnormen

I. Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Betriebsprüfung – Betriebsprüfungsordnung – (BpO 2000)	515
II. Ausgewählte Gesetzesnormen	524
1. Aktiengesetz	524
2. Betriebsverfassungsgesetz	524
3. Genossenschaftsgesetz	525
4. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	525
5. Insolvenzordnung	525
6. Ordnungswidrigkeitengesetz	528
7. SchVG, Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen	529
8. SchwArbG, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung	529
9. Sozialgesetzbuch III Arbeitsförderung	530
10. Sozialgesetzbuch IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung	530
11. SGB V Gesetzliche Krankenversicherung	534
12. SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung	535
13. SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung	536
14. SGB XI Soziale Pflegeversicherung	537
15. SGG Sozialgerichtsgesetz	538
16. StGB Strafgesetzbuch	539
17. StPO Strafprozessordnung	544
18. ZPO Zivilprozessordnung	545